

Anmeldung

Teilnahmegebühr 120 €, Studierende 100 € inklusive
Pausenverpflegung, Mittag- und Abendessen
am 09.11.2018 sowie Mittagsimbiss am 10.11.2018

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Post, Fax oder
per E-Mail mit Ihren Daten:

Name, Vorname _____

Adresse _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ich bin mit der Offenlegung meiner Daten in einer
Teilnehmerliste einverstanden/nicht einverstanden.
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Anmeldeschluss ist der 26.10.2018.

Anmeldung unter: sophie.geisler@muskauer-park.de

Wir bitten um Vorabzahlung bis zum 05.11.2018.

Bitte überweisen Sie die Gebühr an folgende

Bankverbindung:

Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“

Volksbank Spremberg-Bad Muskau

BIC: GENODEF1SPM

IBAN: DE71 1809 2744 0000 3005 00

Verwendungszweck: „Raumbildende Pflanzungen“

Übernachtungsmöglichkeiten unter

www.badmuskau.de oder

Bad Muskau Touristik, Tel. 035771 50492

Kontakt

Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“

Orangerie

02953 Bad Muskau

Tel. 035771 63211

Fax 035771 63114

sophie.geisler@muskauer-park.de

Ansprechpartnerin: Sophie Geisler

Gartenhistorische Tagung



„Le Buffet d'eau“ im Garten von Annevoie, Belgien



Lange Diagonale im Muskauer Park



Laubengang im Hofgarten Dachau

8. bis 10. November 2018

**Raumbildende Pflanzungen
in Gartenkunst und –denkmalpflege**

Stiftung
„Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“
Neues Schloss/Festsaal

Donnerstag, 08. November 2018

18.30 **Abendvortrag**
Wolfgang Borchardt, Erfurt
Gartenkunst als Raumkunst: Die Macht der Pflanzen
über den Raum

Freitag, 09. November 2018

**1 – VON KULISSEN UND PROSPEKTEN: BÜHNEN-
GESTALTUNG UND GARTENKUNST**

9.00 **Begrüßung**

9.15 - 9.45 **Klaus-Dieter Reus**, Bayreuth
Von der Skene zur Kulissenbühne - Die Entwicklung
des Bühnenraumes im europäischen Theater von der
Antike bis zum Barock

10.00 – 10.30 **Heike Palm**, Hannover
Barocke Kulissenbühne im Garten - das Heckentheater
in Hannover-Herrenhausen

10.45 **Kaffeepause**

11.15 – 11.45 **Darja Pergovnik**, Ljubljana
Josef Plečnik in Ljubljana - open space with theatrical
elements (Vortrag englisch)

12.00 **Mittagsimbiss**

**2 – VOM RAHMENBLICK ZUM PANORAMA - RAUMBIL-
DENDE PFLANZUNGEN IM LANDSCHAFTSGARTEN**

13.00 – 13.30 **Jens Scheffler**, Gotha
Von „englischen Bosketts“ und „bewegten Gehölzmassen“ –
Die Englischen Gärten im Schlosspark Pillnitz und im
Herzoglichen Park Gotha: Zwei Beispiele für raumbil-
dende Gehölzpflanzungen im frühen Landschaftsgarten

ab 13.45 **Rundgang im Muskauer Park**
Raumbildende Pflanzungen: Erhaltung und Wieder-
herstellung in Vergangenheit und Gegenwart

16.00 **Kaffeepause**

16.30 – 17.00 **Simon Gulliver**, Alcester
Noble Woods & Plantations: Restoring Lancelot
'Capability' Brown's vision of trees in the landscape at
Croome Park (Worcestershire)
(Vortrag englisch)

ab 18.00 **gemeinsames Abendessen**

Samstag, 10. November

**3 – CABINETTE UND GEWÖLBTE GÄNGE - „GRÜNE AR-
CHITEKTUR“ IN REGELMÄßIGEN GARTENANLAGEN**

9.00 – 9.30 **Rupert Doblhammer**, Wels
Hecken im formalen Garten: Gestalterische Verwendung,
Pflege und gartendenkmalpflegerischer Umgang am
Beispiel Schönbrunn in Wien

9.45 – 10.15 **Henrike Schwarz**, Dresden
Barocke Laubengänge - Gestalt, Wert und gartendenk-
malpflegerischer Umgang an Beispielen aus Sachsen

10.30 **Kaffeepause**

11.00 – 11.45 **Nathalie De Harlez de Deulin**, Liège
Bosketts und ihre Entwicklung als raumbildende
pflanzliche Strukturen in drei barocken Gärten in
Belgien: Beloeil, Freÿr, Annevoie
(Vortrag französ. mit Übersetzung)

12.00 – 12.45 **Denis Mirallié**, Versailles
Die historischen Hecken im Garten von Freÿr:
Bestand, Inwertsetzung und Erhaltung
(Vortrag französ. mit Übersetzung)

ab 13.00 **Mittagsimbiss**

Inhaltliche Vorbereitung und Moderation: Katrin Schulze

Pflanzungen wurden in allen Epochen der Gartenkunst als Gestaltungsmittel zur Raumbildung eingesetzt. In barocken Gärten pflanzte man „grüne Architektur“ aus geschnittenen Gehölzen. Auch im Landschaftsgarten spielt die Raumbildung durch Gehölze eine große Rolle: Mit gestaffelten Baumgruppen, Clumps und Solitärbäumen schuf man dreidimensionale Bilder, die sich bei der Fortbewegung durch den Park verändern. Dabei ist nicht nur der Einfluss der Malerei zu betrachten, es können bei der Verwendung von „Gehölzkulissen“ auch Parallelen zur Theatergeschichte und der Entwicklung des Bühnenbildes gezogen werden.

Die Tagung wird auch Fragen zum gartendenkmalpflegerische Umgang mit raumbildenden Pflanzungen behandeln: Wie können sie durch Pflegemaßnahmen in ihrer originalen Substanz erhalten werden, wie kann man ihre Wirkung durch Verjüngung wiederherstellen oder eine abgängige Pflanzung wieder aufbauen? Wann ist ein Ersatz durch Neupflanzungen unumgänglich? Welche Erfahrungen gibt es dabei mit verschiedenen Vorgehensweisen im Laufe der Entwicklung der praktischen Gartendenkmalpflege?